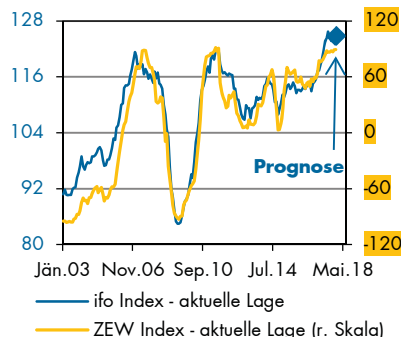


DE: Stimmung bleibt prächtig



Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

USA	akt. ¹⁾	Mär.18	Jun.18	Empf. ²⁾
Leitzins	1,50	1,50	1,75	n.v.
Libor 3M	1,60	1,60	1,85	n.v.
Rendite 2J	1,82	1,90	2,10	Halten
Rendite 10J	2,36	2,50	2,80	Halten
Eurozone				
Leitzins	0,00	0,00	0,00	n.v.
Euribor 3M	-0,33	-0,35	-0,35	n.v.
Rendite 2J	-0,72	-0,70	-0,65	Verkauf
Rendite 5J	-0,35	-0,20	0,00	Halten
Rendite 10J	0,30	0,50	n.v.	Halten
Rendite 30J	1,12	1,30	n.v.	n.v.

1) Stand per 15. Dezember 2017, 10:39 MEZ

2) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognose Spreads¹⁾ Staatsanleihen

	akt. ²⁾	Mär.18	Jun.18	Empf. ³⁾
FR10J/DE10J	33	35	35	Halten
AT10J/DE10J	15	20	20	Halten
IE10J/DE10J	20	30	30	Halten
IT10J/DE10J	149	155	160	Halten
ES10J/DE10J	111	120	125	Halten
PT10J/DE10J	146	160	165	Halten
GR10J/DE10J	381	n.v.	n.v.	n.v.
DE10J/DE2J	103	120	145	Verkauf

1) Spread erstes Anleihensegment gegenüber zweitem, in BP

2) Stand per 15. Dezember 2017, 13:00 Uhr MEZ

3) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Editor, RBI Wien

Helge Rechberger, CEFA

helge.rechberger@rbinternational.com

USA

In den nächsten Tagen stehen wieder einige relevante Konjunkturdaten zur Veröffentlichung an. Besonderes Augenmerk dürften die Marktakteure auf die Zahlen zu den **persönlichen Konsumausgaben** für November legen (Fr). Die bereits vorliegenden Zahlen zu den Einzelhandelsumsätzen deuten auf einen spürbaren Anstieg um 0,4 % p.m. hin. Da wir für den Deflator des privaten Konsums im Vormonatsvergleich ein Plus von 0,2 % erwarten und damit einen geringeren Anstieg als der Konsens, dürften die persönlichen Konsumausgaben in realer Rechnung um 0,2 % p.m. gestiegen sein. Optimistischer als der Konsens sind wir bei den Zahlen zum **Auftragseingang langlebiger Güter** für November (Fr). Die vorliegenden Daten zu den Bestellungen bei Boeing lassen für den Bereich zivile Luftfahrt ein kräftiges Plus erwarten. Zudem gehen wir davon aus, dass der Bereich Verteidigung ein Auftragsplus ausweist. Da der Auftragseingang ohne Berücksichtigung des Transportsektors gegenüber Oktober ebenfalls angestiegen sein dürfte, rechnen wir für den gesamten Auftragseingang mit einem Zuwachs um 3,0 % p.m. Es stehen zudem noch einige Daten vom Immobilienmarkt an. Bei den **Wohnungsbaubeginnen** (Di) sind wir pessimistischer als der Konsens, während wir bei den **Verkäufen bestehender Häuser** (Mi) ein stärkeres Plus erwarten als die meisten anderen Analysten. Weitere Informationen über die Dynamik im Verarbeitenden Gewerbe im Dezember wird die regionale Stimmungsumfrage aus der Region Philadelphia liefern (Do). Wir gehen davon aus, dass der **Philadelphia Fed Index** leicht nachgegeben hat.

Die **FOMC-Zinssitzung** am Mittwoch fiel weitestgehend aus wie erwartet. Die Leitzinsspanne wurde zum fünften Mal seit Dezember 2015 um 25 Basispunkte

Wichtige Indikatoren

USA			RBI	Kons.	zuletzt
Mo, 18.	16:00	Home Builders Market Index (NAHB)	Dez	n.v.	70 70
Di, 19.	14:30	Wohnungsbaubeginne (Tsd., ann.)	Nov	1.225	1.250 1.290
Di, 19.	14:30	Wohnungsbaugenehmigungen (Tsd., ann.)	Nov	1.290	1.275 1.316
Mi, 20.	16:00	Verkäufe bestehender Häuser (Mio, ann.)	Nov	5,60	5,53 5,48
Do, 21.	14:30	Philadelphia Fed Index	Dez	21,0	21,0 22,7
Do, 21.	14:30	BIP (% p.q., ann.), 3. Schätzung	Q3	3,3	3,3 3,3
Fr, 22.	14:30	Auftragseingang dauerhafte Güter (% p.m.)	Nov	3,0	2,0 -0,8
Fr, 22.	14:30	- ex. Transportsektor (% p.m.)	Nov	0,7	0,5 0,9
Fr, 22.	14:30	Private Konsumausgaben (% p.m.)	Nov	0,4	0,4 0,3
Fr, 22.	14:30	PCE Deflator (% p.m.)	Nov	0,2	0,3 0,1
Fr, 22.	14:30	PCE Kerninflation (% p.m.)	Nov	0,1	0,1 0,2
Fr, 22.	14:30	PCE Deflator (% p.a.)	Nov	1,7	1,8 1,6
Fr, 22.	14:30	PCE Kerninflation (% p.a.)	Nov	1,5	1,5 1,4
Fr, 22.	16:00	Neubauverkäufe (Tsd., ann.)	Nov	660	650 685
Europa					
Di, 19.	10:00	DE: ifo Geschäftsklima	Dez	117,6	117,5 117,5
Di, 19.	10:00	DE: ifo Geschäftserwartungen	Dez	110,8	110,6 111,0
Di, 19.	10:00	DE: ifo Aktuelle Lage	Dez	124,8	124,8 124,4
Di, 19.	11:00	EA: Bauproduktion (% p.m.)	Okt	-0,4	n.v. 0,1
Mi, 20.	15:00	BE: Unternehmensvertrauen	Dez	2,1	2,0 1,6
Do, 21.	08:45	FR: Unternehmensvertrauen	Dez	n.v.	111,0 111,0
Do, 21.	16:00	EA: Verbrauchervertrauen, vorl.	Dez	0,3	0,2 0,1
Fr, 22.	10:00	IT: Konjunkturerwartungen	Dez	n.v.	n.v. 108,8
China					
Mo, 18.	02:30	CN: Immobilienpreise	Nov	n.v.	n.v. n.v.

Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

BIP (real, % p.a.)

	2016	2017e	2018f
Österreich	1,5	3,2	2,6
Deutschland	1,9	2,5	2,2
Frankreich	1,1	1,9	2,5
Italien	0,9	1,4	1,3
Spanien	3,3	3,0	2,8
Eurozone	1,8	2,4	2,5
Schweiz	1,4	1,0	2,0
USA	1,5	2,4	2,5
China	6,7	6,7	6,4

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Verbraucherpreisindex (% p.a.)

	2016	2017e	2018f
Österreich	1,0	2,2	2,1
Deutschland	0,4	1,7	2,2
Frankreich	0,3	1,1	1,3
Italien	-0,1	1,3	1,2
Spanien	-0,3	2,0	1,6
Eurozone	0,2	1,5	1,3
Schweiz	-0,4	0,5	0,7
USA	1,2	2,2	2,3
China	2,0	1,5	2,0

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

Zinskurve	akt. ¹⁾ Mär.18	Jun.18	Sep.18
Eurozone			
Leitzins	0,00	0,00	0,00
Einlagesatz	-0,40	-0,40	-0,40
Eonia	-0,36	-0,35	-0,35
Euribor 1M	-0,37	-0,40	-0,40
Euribor 3M	-0,33	-0,35	-0,35
Euribor 6M	-0,27	-0,30	-0,30
Euribor 12M	-0,19	-0,20	-0,15
EUR Swap-satz 2J	-0,18	-0,15	-0,05
EUR Swap-satz 5J	0,21	0,30	0,55
EUR Swap-satz 10J	0,82	0,95	n.v.
Schweiz			
Libor 3M	-0,76	-0,75	-0,75
Rendite 10J	-0,18	-0,10	0,10
FX			
EUR/USD	1,18	1,15	1,20
EUR/CHF	1,16	1,16	1,16
EUR/CNY	7,79	7,59	7,90
USD/CNY	6,61	6,60	6,58
Rohstoffe			
Brent ²⁾	63,9	58	56
Gold ³⁾	1257,6	1200	1170

1) Stand per 15. Dezember 2017, 10:39 Uhr MEZ
 2) USD je Barrel per Quartalsende
 3) USD je Feinunze
 Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

angehoben und liegt nun bei 1,25 % bis 1,50 %. Für das Jahr 2018 werden unverändert drei Zinsanhebungen in Aussicht gestellt. Mit Blick auf Konjunktur und Arbeitsmarkt hat sich die Einschätzung der Währungshüter gegenüber September deutlich aufgehellt.

In Sachen **Steuerreform** befinden sich Repräsentantenhaus und Senat auf der Zielgeraden. Ein gemeinsamer Entwurf steht und nächste Woche soll in beiden Kammern abgestimmt werden. Es könnte trotzdem noch einmal spannend werden, ob die Reform noch in diesem Jahr verabschiedet werden kann. Bisher hat mit Robert Corker bereits ein republikanischer Senator angekündigt, gegen den Gesetzentwurf zu stimmen. Corker ist mit der mit der Steuerreform verbundenen projizierten erheblichen Zunahme der Staatsverschuldung nicht einverstanden. Nun hat auch Senator Marco Rubio angekündigt, gegen die Reform zu stimmen, sollten nicht noch erhebliche Nachbesserungen bei der Besserstellung von Familien vorgenommen werden. Rubio bemängelt vor allem, dass die Erleichterungen für Familien und Bezieher geringer und mittlerer Einkommen zeitlich begrenzt sein sollen, während die Entlastung von Unternehmen und den Beziehern sehr hoher Einkommen dauerhaft wäre. Im Senat wurde Rubios Vorschlag, den Unternehmenssteuersatz zur Finanzierung seiner Forderung statt auf 20 % nur auf 20,94 % zu senken von den übrigen republikanischen Senatoren abgelehnt. Nun scheint man sich aber darauf geeinigt zu haben, den Unternehmenssteuersatz nur auf 21 % zu senken, um damit die Reduktion des Einkommensspitzensteuersatzes von 39,6 % auf 37 % zu finanzieren. Sollte Rubio tatsächlich gegen die Gesetzesvorlage stimmen, käme es im Senat zu einem Patt von 50 zu 50 Stimmen. In diesem Fall käme Vizepräsident Mike Pence die entscheidende Stimme zu. Die Republikaner könnten sich allerdings keinen weiteren Abweichter leisten. Es gibt aber noch ein bis zwei weitere republikanische Senatoren, die großes Unbehagen mit dem Gesetzentwurf in seiner jetzigen Form signalisiert haben. Sollte es nicht gelingen, die Reform noch in diesem Jahr durch den Senat zu bekommen, sinken die Chancen auf eine rasche Verabschiedung deutlich. Ab Januar wird nämlich Senator Luther Strange aus Alabama seinen Sitz an den Demokraten Douglas Jones verlieren. Die Republikaner kommen dann im Senat nur noch auf 51 der 100 Sitze.

Finanzanalyst: Jörg Angelé, CIIA, RBI Wien

Eurozone

In den kommenden Tagen stehen Konjunkturumfragen aus einzelnen Euroländern im Vordergrund. Der deutsche **ifo-Index** liegt auf einem Rekordniveau. Wir erwarten für Dezember ein weitgehend unverändertes Ergebnis. Der **belgische Frühindikator** hat im Vergleich zu anderen Umfrageindikatoren erhebliches Aufholpotenzial und so rechnen wir mit einem Anstieg. Neben den Sentimentindizes steht mit der **Bauproduktion** für die Eurozone ein „harter“ Indikator zur Wirtschaftsaktivität im vierten Quartal am Kalender. Für einzelne Länder ist das Ergebnis bereits bekannt, ein Minus der Produktion im Vergleich zum Vormonat ist sehr wahrscheinlich.

Die letzte Zinssitzung der Europäischen Zentralbank im Jahr 2017 brachte wenig neue Erkenntnisse. Zwar wurde auf der Pressekonferenz die aktuell ausgesprochen hohe Wirtschaftsdynamik bzw. gute Stimmung betont. Der geldpolitische Maßnahmenmix für das Jahr 2018 ist allerdings auf der Sitzung vom Oktober großteils festgelegt worden. Während also dieses Mal die BIP-Wachstums- und Inflationsprognosen angehoben wurden, änderte sich die Kommunikation zur zukünftigen Geldpolitik nicht. Wir sehen daher in den kommenden Wochen trotz oftmals hervorragender Wirtschaftsdaten wenig Druck für einen Anstieg der Geldmarktsätze bzw. Renditen für deutsche Staatsanleihen. Entsprechend bleibt unsere Halten-Empfehlung für deutsche Anleihen mit mittleren und längeren Laufzeiten aufrecht.

Überblick Staatsanleihen

Renditen 10J					
	akt. ¹⁾ (%)	1W Δ (BP)	5J H (%)	5J T (%)	Ytd Δ (BP)
AT	0,46	0,8	2,47	0,05	3,0
DE	0,30	-0,7	2,05	-0,19	9,2
FR	0,63	-0,4	2,63	0,10	-5,7
BE	0,49	-1,1	2,91	0,10	-4,0
NL	0,40	0,4	2,47	-0,03	4,3
FN	0,46	0,2	2,32	-0,01	11,6
IE	0,50	0,2	4,29	0,33	-24,7
IT	1,77	11,5	4,90	1,04	-4,9
ES	1,40	0,3	5,45	0,88	2,0
PT	1,76	-4,9	7,51	1,56	-200,7
GR	4,09	-42,7	19,23	4,09	-301,7
GB	1,17	-11,4	3,07	0,52	-7,4
CH	-0,19	-2,7	1,26	-0,63	0,2
US	2,36	-1,8	3,03	1,36	-8,6
JP	0,05	-0,7	0,93	-0,29	0,0

¹⁾ Kursabfrage: 15. Dezember 2017, 10:54 Uhr
Quelle: Bloomberg

Finanzanalyst: Gottfried Steindl, CIIA, RBI Wien

China und globale Märkte

Mit der jüngsten Veröffentlichung der **Aktivitätsindikatoren** ist das monatliche Datenset für China nahezu vollständig: Anlageinvestitionen (+7,2 % p.a. seit Jahresbeginn bis Nov., 7,3 % p.a. im Vergleichszeitraum bis Okt.) und Industrieproduktion (+6,1 % p.a., 6,2 % p.a. im Okt.) pendelten sich **auf niedrigem Niveau** ein. Die Industriedaten spiegeln die verschärften Maßnahmen zur Luftreinhaltung und die daraus resultierenden Fabrikschließungen wider. Stärkere Exporte und wieder höhere reale Investitionen (Infrastruktur- und gewerbliche Investitionen machten das geringere Plus bei Immobilieninvestitionen mehr als wett) verhinderten allerdings einen stärkeren Rückgang. Die Einzelhandelsumsätze stiegen leicht um +10,2 % p.a. (10,0 % p.a. im Okt.), der Anstieg erfolgte allerdings nicht auf einer breiten Basis. Die Daten bestätigen insgesamt eine schwächere konjunkturelle Dynamik, welche sich in den nächsten Quartalen fortsetzen sollte. Trotz der schwachen Wirtschaftsdaten **erhöhte Chinas Zentralbank** wenige Stunden nach der amerikanischen Fed die **Zinsen auf Repo und MLF** (Medium-term Lending Facility) Geschäfte um jeweils moderate 5 BP (Reverse Repo mit Laufzeit 7 Tage 2,5 %, 28 Tage 2,8 % und MLF mit Laufzeit 1 Jahr auf 3,25 %). Der wichtige Leitzins - der Einlagezins - ist seit mehr als 2 Jahren unverändert geblieben. Ähnliche Maßnahmen wurden im März des Jahres gesetzt. Wir interpretieren das Vorgehen als **symbolische Maßnahme**, womit die Notenbank signalisiert, die Risiken von Kapitalabflüssen im Auge zu behalten und sich einseitigen Werten gegen den Yuan entgegenzustellen. Zudem zeigt sich, dass die geldpolitische Ausrichtung restriktiver werden kann, ohne aber zwangsläufig die Märkte zu schocken.

Finanzanalystin: Dr. Lydia Kranner, RBI Wien

Ratings

	Moody's	S&P	Fitch
Österreich	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (s)
Deutschland	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Frankreich	Aa2 (s)	AA (s)	AA (s)
Belgien	Aa3 (s)	AA (s)	AA- (s)
Niederlande	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Finnland	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (s)
Irland	A2 (s)	A+ (s)	A (s)
Italien	Baa2 (n)	BBB (s)	BBB (s)
Spanien	Baa2 (s)	BBB+ (p)	BBB+ (p)
Portugal	Ba1 (p)	BBB- (s)	BB+ (p)
Griechenland	Caa2 (p)	B- (p)	B- (p)
GB	Aa2 (s)	AA (n)	AA (n)
Schweiz	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
USA	Aaa (s)	AA+ (s)	AAA (s)
Japan	A1 (s)	A+ (s)	A (s)
China	A1 (s)	A+ (s)	A+ (s)

Ausblick: p = positiv, n = negativ, s = stabil
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Mögliche Ratingänderungen

	22.12.2017
Moody's	-
S&P	SI
Fitch	PT, IE

Quelle: Ratingagenturen, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Emissionskalender

Emittent	Datum	Laufzeit	Kupon (%)	Vol*
Anleihen				
keine Daten				
Schatzanweisungen				
Frankreich	Mo,	18.	-	n.v.
Malta	Di,	19.	3M	n.v.

* in EUR Mrd.
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Kursentwicklung¹

	5 Tage ²	5 Jahre % p.a.
Hang Seng CE	3,4	0,4
FTSE 100	1,7	4,7
Dow Jones Ind.	1,2	13,3
SMI	1,2	6,3
CECE Comp. (CE)	1,2	0,2
Nasdaq 100	1,2	19,4
STOXX Europe 50	1,0	4,2
Nikkei 225	0,9	18,4
MSCI World	0,6	11,2
S&P 500	0,6	13,4
DAX	0,2	11,5
Euro STOXX 50	-0,5	6,2
ATX	-0,5	6,9

1) in %, in Lokalwährung; 2) Performance von 07. – 14.12.2017 (jeweils Schlusskurse)
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Kursentwicklung¹⁾

	5 Tage ²⁾	5 Jahre % p.a.
Gesundheit	1,3	13,0
Zykl. Konsum	1,1	14,7
Immobilien ³⁾	1,1	n.v.
Telekom	1,1	6,6
IT	0,9	19,1
Energie	0,9	-0,6
Grundstoffe	0,8	5,6
MSCI World	0,6	11,2
Finanz	0,4	11,7
Industrie	0,1	12,8
Def. Konsum	0,0	9,3
Versorger	-1,6	7,0

1) in %, in Lokalwährung, 2) Performance von 07. – 14.12.2017 (jeweils Schlusskurse), 3) Index seit 01.09.2016 verfügbar
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

	aktuell ¹⁾	Mär.18	Jun.18
Euro STOXX 50	3.556	3.630	3.830
DAX	13.068	13.200	13.800
ATX	3.311	3.400	3.520
SMI	9.383	9.450	9.600
Dow Jones Ind.	24.509	24.600	25.600
S&P 500	2.652	2.670	2.770
Nasdaq 100	6.390	6.430	6.830
Nikkei 225	22.694	23.100	24.100
Hang Seng CE	11.532	11.850	12.400

1) Schlusskurse vom 14.12.2017
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Empfehlungen (mittelfristig)*

Aktienmärkte: **Halten:** Euro STOXX 50, DAX, ATX, SMI, NASDAQ 100, Nikkei 225, Dow Jones Industrials Average, S&P 500, Hang Seng CE

* nächste von uns erwartete signifikante Bewegung innerhalb der kommenden 6 Monate

Etablierte Aktienmärkte

Die Bewegungen an den **internationalen Aktienmärkten** fielen in der letzten Woche im Durchschnitt **positiv** aus, wobei vor allem die **US-Indizes** am laufenden Band neue **Allzeithochststande** markieren konnten. Auch die technologielastrige Nasdaq vermochte sich nach der kurzfristigen Konsolidierung der IT-Titel wieder zu erholen. Die Investoren richteten in dieser Woche ihr Augenmerk vor allem auf die Zinssitzungen der US-Fed sowie der EZB. Dabei stand die erfolgte **US-Leitzinserhöhung** um 25 BP nicht im Mittelpunkt des Interesses; vielmehr versuchten die Investoren aus der Stellungnahme zur Zinsentscheidung Hinweise über den weiteren Zinsanhebungspfad herauszulesen. Allerdings mit wenig Erfolg, da die Mehrheit der Währungshüter im nächsten Jahr unverändert von drei Leitzinserhöhungen ausgeht. Interessant scheint die positivere Einschätzung des Arbeitsmarktes zu sein, da dieser nicht mehr als „stärker werdend“, sondern bereits als „stark“ charakterisiert wurde und auch die Prognosen für das reale BIP-Wachstum wurden für die kommenden Jahre nach oben revidiert. Ähnlich war das Interesse der Marktteilnehmer auch bei der **EZB-Zinssitzung** vor allem auf die Wortwahl in der nachgelagerten Pressekonferenz ausgerichtet. Die Revisionen der BIP- und teilw. Inflationsprognosen reichten aber nicht für eine Abkehr der „taubenhaften“ Kommunikation aus. An den Aktienmärkten wurde die US-Zinsanhebung ohne größere Nebengeräusche zur Kenntnis genommen. Unterstützung kam hingegen von den Fortschritten bzgl. der lang ersehnten **US-Steuerreform**: Am Mittwoch gab es im Kongress eine grundsätzliche Einigung der Republikaner beider Kammern; die diesbezüglichen Abstimmungen soll bereits in der kommenden Woche stattfinden. Kolportiert wurde bisher, dass die Körperschaftssteuer von formal 35 % auf 21 % gesenkt werden soll und damit tiefer als die zuvor spekulierten 22 % angesetzt sein dürfte. Obwohl wir all diese Faktoren mittelfristig als unterstützend für die Aktienmärkte ansehen, so sind wir kurzfristig für den Jahresbeginn weniger positiv eingestellt. Nachdem der positive Nachrichtenfluss sowie die in lichte Höhen vorgedruckenen Konjunkturindikatoren im Markt nahezu vollständig eingepreist sind und auch diverse Stimmungsindikatoren auf ein bereits überhitztes Sentiment schließen lassen, scheinen die Aktienmärkte auch ob der hohen Bewertungen reif für eine kleine **Konsolidierung in Q1 2018** zu sein. Allerdings erwarten wir keine nachhaltige Trendwende, sondern sehen die von uns erwarteten niedrigeren Kursniveaus dann wieder als guten Einstiegszeitpunkt an. Bis **Jahresmitte** dürfen sich ob der sehr guten makroökonomischen und fundamentalen Voraussetzungen die internationalen Aktienmärkte wieder auf zu **neuen Höchstständen** machen. Dementsprechend behalten wir kurzfristig unsere vorsichtige „Halten“-Einschätzung für alle Märkte bei, bleiben aber mittelfristig weiterhin positiv gestimmt.

Finanzanalyst: Andreas Schiller, CFA; RBI Wien

Erwartete Veröffentlichungen von Unternehmenszahlen

USA

Di 19. FedEx, Micron Technology

Do 21. Nike

Europa

Do 21. BUWOG

Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI oder der Raiffeisen Centrobank AG („RCB“) werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: www.raiffeisenresearch.com/sensitivity_analysis

Offenlegungstatbestände von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

Anlageempfehlung	Spalte A Basis: Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Spalte B Basis: Empfehlungen von Finanzinstrumenten aller Emittenten, für die in den letzten 12 Monaten „Spezielle Dienstleistungen“ erbracht wurden
Kauf-Empfehlungen	37,6 %	42,7 %
Halten-Empfehlungen	42,4 %	32,4 %
Verkaufs-Empfehlungen	20,0 %	4,8 %

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history

Staatsanleihen

Outright: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	DE			US	
	2J	5J	10J	2J	10J
18.11.2016	Verkauf	Halten	Kauf	Halten	Halten
25.11.2016	Verkauf	Verkauf	Halten	Halten	Halten
16.12.2016	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Halten	Halten
13.01.2017					Verkauf
03.02.2017		Halten	Halten		
24.02.2017		Verkauf	Verkauf		
03.03.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Halten
10.03.2017	Verkauf	Halten	Halten	Verkauf	Halten
07.04.2017		Verkauf	Verkauf		Verkauf
05.05.2017		Halten	Halten		
26.05.2017	Verkauf	Halten	Halten	Verkauf	Verkauf
02.06.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
30.06.2017	Verkauf	Halten	Halten		
25.08.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
14.09.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf		
21.09.2017				Halten	Halten
29.09.2017		Halten	Halten		
24.11.2017	Verkauf	Halten	Halten	Halten	Halten
15.12.2017				Halten	Halten

| ... keine Veränderung

Spread: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	AT-DE	FR-DE	IT-DE	ES-DE	IE-DE	PT-DE	DE-DE
	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-2J
05.09.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten
16.09.2016							Verkauf
23.09.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	
10.10.2016							
28.10.2016	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten
04.11.2016							
18.11.2016	Kauf	Kauf			Kauf		
25.11.2016	Kauf	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	Halten
16.12.2016	Kauf	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	Verkauf
25.01.2017	Halten						
27.01.2017			Kauf				
03.02.2017							Halten
03.03.2017	Halten	Kauf	Kauf	Halten	Kauf	Halten	Halten
17.03.2017	Halten	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	
03.04.2017					Halten		
07.04.2017							Verkauf
14.04.2017		Halten					
05.05.2017		Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	
26.05.2017	Halten	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
30.06.2017							Halten
25.08.2017	Halten	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
21.09.2017	Halten	Halten	Halten	Halten	Verkauf	Halten	Verkauf
29.09.2017							Halten
24.11.2017	Halten	keine Empfehlung	keine Empfehlung	keine Empfehlung	keine Empfehlung	keine Empfehlung	Verkauf
15.12.2017	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	

| ... keine Veränderung

Disclaimer Finanzanalyse

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produktes zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Diese Analyse basiert auf grundsätzlich allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen, die dem unmittelbaren Verfasser der Analyse ausschließlich aufgrund der Kundenbeziehung zu einer Person zugegangen sind.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagegeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichts sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177 Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichtes. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmisbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Postanschrift: 1010 Wien; Postfach 50

Telefon: +43-1-71707-0 Fax: + 43-1-71707- 1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200

Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771

S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als Kreditinstitut gemäß § 1 BWG unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht durch die Finanzmarktaufsicht und der Österreichischen Nationalbank und den gesetzlichen Vorschriften in Österreich, insbesondere dem österreichischen Bankwesengesetz und dem Wertpapieraufsichtsgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

Darüber hinaus unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates - SSM-Verordnung).

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen

Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen: Mag. Peter Brezinschek (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Fertiggestellt: 15.12.2017, 14:26 MEZ; **Erstmalige Weitergabe:** 15.12.2017, 14:40 MEZ

Ansprechpartner

Global Head Raiffeisen RESEARCH:

Peter Brezinschek, FA* (DW 1517)

Research Sales and Operations (RSOP)

Werner Weingraber (Leitung, DW 5975), Birgit Bachhofner (DW 3518), Björn Chyba, (DW 8161), Kathrin Kořinek (DW 1518), Andreas Mannsparth (DW 8133), Bostjan Petac (DW 6832), Aleksandra Sređic (DW 1846), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614), Arno Supper (DW 6074), Marion Wannenmacher (DW 1521)

Retail Research Manager

Veronika Lammer, FA* (DW 3741), Helge Rechberger, FA* (DW 1533)

Market Strategy / Quant Research

Valentin Hofstätter, FA* (Leitung, DW 1685), Christian Hinterwallner, FA* (DW 1633), Thomas Keil, FA* (DW 8886), Christoph Klaper, FA* (DW 1652), Stefan Memmer, FA* (DW 1421), Nina Neubauer-Kukić, FA* (DW 1635), Andreas Schiller, FA* (DW 1358), Robert Schittler, FA* (DW 1537), Stefan Theußl, FA* (DW 1593)

Economics / Fixed Income / FX Research

Gunter Deuber, FA* (Leitung, DW 5707), Jörg Angelé, FA* (DW 1687), Wolfgang Ernst, FA* (DW 1500), Stephan Imre, FA* (DW 6757), Lydia Kranner, FA* (DW 1609), Patrick Krizan, FA* (DW 5644), Matthias Reith, FA* (DW 6741), Elena Romanova, FA* (DW 1378), Andreas Schwabe, FA* (DW 1389), Gintaras Shlizhyus, FA* (DW 1343), Gottfried Steindl, FA* (DW 1523), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614)

Equity Company Research

Connie Gaisbauer, FA* (Leitung, DW 2178), Aaron Alber, FA* (DW 1513), Hannes Loacker, FA* (DW 1885), Johannes Mattner, FA* (DW 1463), Christine Nowak, FA* (DW 1625), Leopold Salcher, FA* (DW 2176), Christoph Vahs, FA* (DW 5889)

Credit Company Research

Jörg Bayer, FA* (Leitung, DW 1909), Ruslan Gadeev, FA* (DW 2216), Eva-Maria Grosse, FA* (DW 5848), Michael Heller, FA* (DW 2453), Martin Kutny, FA* (DW 2013), Werner Schmitzer, FA* (DW 2201), Jürgen Walter, FA* (DW 5932)

* FA ... Finanzanalyst